

Leitbild zur Entwicklung der Innenstadt
Gegenüberstellung der abzustimmenden alternativen Thesen
(mit Vorschlägen des Ortsbeirates Mitte und Verwaltungsposition)

Punkt	Bisheriger Text	Alternative der AG	Ortsbeirat Mitte 19.04.07	Stellungnahme der Verwaltung
1.1.2	Ergänzend wird die innere Platzfläche des Friedrichsplatzes grundsätzlich freigehalten, einzige Ausnahme ist die Nutzung durch die documenta.	Die innere Platzfläche des Friedrichsplatzes wird grundsätzlich freigehalten, mit Ausnahme von sorgfältig auszuwählenden temporären kulturellen Veranstaltungen.	Die innere Platzfläche des Friedrichsplatzes wird grundsätzlich freigehalten, mit Ausnahme von sorgfältig auszuwählenden temporären kulturellen und kommerziellen Veranstaltungen.	für Alternativvorschlag
1.2.10	Die Plätze an Entenanger, Pferdemarkt und Oberer Karlsstraße werden, unter Reduzierung von Stellplätzen, dem jeweiligen Ort entsprechend umgestaltet		Die Plätze an Entenanger, Pferdemarkt und Oberer Karlsstraße werden unter Reduzierung von Stellplätzen, dem jeweiligen Ort entsprechend, in Kooperation mit den Anliegern umgestaltet.	wie bisher
1.2.14	Die Kirchen der Innenstadt sind durch qualitätvolle Gestaltung ihres Umfeldes in ihrer architektonischen und stadtschichtlichen Bedeutung gestärkt.		Die Kirchen der Innenstadt sind durch qualitätvolle Gestaltung ihres Umfeldes in ihrer architektonischen und stadtschichtlichen Bedeutung gestärkt. Der Vorplatz der Martinskirche wird in Zusammenarbeit mit der ev. Kirche Kurhessen-Waldeck qualitativ städtebaulich aufgewertet.	wie bisher
1.8.1	Um dieses Ziel zu erreichen, finden regelmäßige Stadtrundgänge zur Aufnahme und schnellen Behebung von Mängeln statt.		Um diese Ziel zu erreichen, finden regelmäßige Stadtrundgänge mit dem Ortsbeirat zur Aufnahme und schnellen Behebung von Mängeln statt.	wie OBR
1.8.6	Zur Verbesserung der Sicherheit der Fußgänger werden neue ebenerdige Überwege eingerichtet.	Zur Verbesserung der Sicherheit der Fußgänger werden im Rahmen von Straßenplanungen neue ebenerdige Überwege geprüft.	ganz streichen.	wie alternativ vorgeschlagen!

Punkt	Bisheriger Text	Alternative der AG	Ortsbeirat Mitte 19.04.07	Stellungnahme der Verwaltung
1.9.3	Für Kinder und Jugendliche wird der Stadtplatz Untere Karlsstraße genutzt. Er erhält durch die Umgestaltung der Gebäuderückfronten eine neue Platzwand.		Für Kinder und Jugendliche wird der Stadtplatz Untere Karlsstraße genutzt und weiter ausgebaut. Er erhält durch die Umgestaltung der Gebäuderückfronten eine neue Platzwand.	wie OBR
2.3.1	Dazu schafft die Stadt für die Entwicklung dieser 1B-Lagen die Voraussetzungen. Neue Verkaufsflächen mit spezifischem Angebot sind entstanden. Die Untere Königsstraße zwischen Stern und Holländischem Platz wird als Einzelhandelsstandort gestärkt und kann ähnliche Impulswirkungen für die benachbarten Straßen bereitstellen wie dies für die Obere Königsstraße gilt.		Dazu schafft die Stadt für die Entwicklung dieser 1B-Lagen die Voraussetzungen. Hierzu wird die Option offen gehalten, die Brötchentaste innerhalb der gesamten 1B-Lagen der Innenstadt einzurichten, wenn die Prüfung der Erprobungsphase ein positives Ergebnis aufweist. Neue Verkaufsflächen.....für die Obere Königsstraße gilt.“	wie bisher
4. Verkehr – Schwächen / 1. Spiegelstrich	Ein Problem in der Fußgängerzone ist die Beeinträchtigung von Aufenthalts- und Bewegungsqualität durch Straßenbahnen und RegioTram, was auch Gefahren für die Fußgänger birgt.	- Alternative (<i>es soll über diesen Punkt abgestimmt werden</i>)	Punkt streichen	wie bisher
Verkehr - Potentiale – letzter Spiegelstrich		<i>zum letzten Punkt wird folgender Alternativvorschlag zur Abstimmung gestellt:</i> Eine ergänzende Straßenbahnerschließung der Innenstadt über Frankfurter Straße / Steinweg als Zukunftsoption könnte neue weitere Chancen bieten.	für Alternative	wie bisher
4.2.2	Sollten weitere oberirdische Parkplätze abgebaut werden, so bleibt die Option zum Bau eines Parkhauses am Innenstadtring offen. Das Bewirtschaftungskonzept wird überarbeitet	In den vorgesehenen Planungen und Wettbewerben, wie z.B. für Entenanger, Karlsplatz oder Brüder-Grimm-Platz, wird der Bedarf an oberirdischen Parkplätzen für Kurzparker und Anwohner untersucht.	Der Erhalt von Anwohnerparkplätzen und einer bestimmten Anzahl von Parkplätzen vor Geschäften in 1B-Lagen wird favorisiert, sollten dennoch weitere oberirdische Parkplätze abgebaut werden, so bleibt die Option zum Bau eines Parkhauses am Innenstadtring offen. Das Bewirtschaftungskonzept wird überarbeitet.	wie bisher

Punkt	Bisheriger Text	Alternative der AG	Ortsbeirat Mitte 19.04.07	Stellungnahme der Verwaltung
4.2.3	Nachts und am Wochenende wird die Gebührenerhebung am Rathaus und auf dem Karlsplatz aufgehoben. <i>(Wird gestrichen, stattdessen werden verschiedene Alternativen zur Abstimmung gestellt:)</i>	<p>a) In den Abendstunden ab 18.00 Uhr und am Wochenende wird auf eine Gebührenerhebung in der Innenstadt verzichtet.</p> <p>b) Eine Neugestaltung der Gebührensatzung mit dem Ziel, die Attraktivität der Innenstadt für Besucher und Kunden zu erhöhen, wird vorgenommen.</p> <p>c) <i>(ganz auf Benennung dieser Maßnahme verzichten)</i></p>	für Alternative b) Eine Neugestaltung der Gebührensatzung mit dem Ziel, die Attraktivität der Innenstadt für Besucher und Kunden zu erhöhen, wird vorgenommen.	für Alternative b)
4.5.1	Neue Überwege über den Innenstadtring und andere Hauptverkehrsstraßen erleichtern Fußgängern und Radfahrern den Weg von und zu den unmittelbar angrenzenden Quartieren über die Frankfurter Straße in Höhe der Karlskirche, über die Kurt-Schumacher-Straße in Höhe Mittelgasse, Offengehalten wird die Option für Überwege über die Fünffensterstraße in Höhe Obere Karlsstraße über die Fünffensterstraße in Höhe Königstor.	Die Maßnahmen gem. Punkt 4.5.1 können sämtlich entfallen, sofern das Gremium die Position bezieht, es sind genug Überwege vorhanden.	Alternative wird abgelehnt	wie bisher
4.9.1	Die RegioTram wird gemeinsam mit der Straßenbahn durch die Stadtmitte geführt.	Die RegioTram wird gemeinsam mit der Straßenbahn durch die Stadtmitte geführt. An einer baulichen Option für eine ringgeführte Trasse über Frankfurter Straße / Steinweg wird festgehalten und diese erneut geprüft.	Alternative wird abgelehnt	für Alternative

Punkt	Bisheriger Text	Alternative der AG	Ortsbeirat Mitte 19.04.07	Stellungnahme der Verwaltung
Wohnen – Potentiale – letzter Spiegelstrich	Die frühzeitige Einbindung von Kindern und Jugendlichen kann die Qualität von Planungen und Gestaltungsmaßnahmen erheblich steigern.		- Die frühzeitige Einbindung von Anwohnern, ansässigen Geschäftsleuten, sowie von Kindern und Jugendlichen kann die Qualität von Planungen und Gestaltungsmaßnahmen erheblich steigern.	wie OBR
5.2.1	Nach einem Entwicklungskonzept „Wohnen in der Innenstadt“ wird die Stärkung des Wohnanteils gefördert. Dabei wird der Generationenwechsel, d.h. hier mehr junge Leute anzusiedeln, angestrebt.		Nach einem Entwicklungskonzept „Wohnen in der Innenstadt“ wird die Stärkung des Wohnanteils gefördert. Dabei wird der Generationenwechsel, d.h. hier mehr junge Leute anzusiedeln, angestrebt. Hierzu sollen mit den Wohnungsbaugesellschaften ein Konzept entwickelt werden, in dem bestehender Wohnraum durch Modernisierung und Zusammenlegung familienfreundlich und –gerecht geschaffen werden kann.	wie bisher
5.3.1	Planungskonzepte für den Umbau der Innenbereiche der Blöcke rund um den Entenanger, zwischen Steinweg und Kurt - Schumacher – Straße, sowie den Pferdemarkt, zwischen Weserstraße und Untere Königsstraße werden aufgestellt.		Planungskonzepte für den Umbau der Innenbereiche der Blöcke rund um den Entenanger, zwischen Steinweg und Kurt - Schumacher – Straße, sowie den Pferdemarkt, zwischen Weserstraße und Untere Königsstraße werden aufgestellt und kinderfreundlich gestaltet, um so die Aufenthaltsqualität für Jung und Alt zu erhöhen.	wie bisher